

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Nro. 129.

Winnenden, Samstag den 3. November

1894.

Der Verschönerungs-Verein Winnenden

erlaubt sich auch heuer wieder alle diejenigen, welche ein Interesse an der Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung haben, zum Beitritt, welcher durch Zahlung eines Beitrags erfolgt, einzuladen.

Es ist gelungen, zu dem projektierten Aussichtsgelände auf dem Hahnenstein einen Fonds von 600 Mk. zu sammeln; um diesen zu erhalten und zu kräftigen ist der Verein aber auf die Beiträge seiner Mitglieder angewiesen, denn die Unterhaltung der bestehenden Anlagen und Bänke ist mit vielen Kosten verknüpft. Dem in den nächsten Tagen vor sich gehenden Einzug der Beiträge bittet daher der Verein einige Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Den 1. November 1894.

Der Vorstand:
Wessier

An nur guten Qualitäten zu haben bei



C. J. Hespeler,
Winnenden.

Winnenden.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem sonstigen geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich das **Gasthaus zum Stern** käuflich erworben habe und mit heutigem eröffnen werde. In dem ich die Versicherung gebe, daß ich meine werten Besucher sowohl in der

Metzgerei

mit stets frischem Fleisch u. Würst-
waren aller Art, als in der Wirtschaft
mit guten, reellen Getränken, sowie
kalten und warmen Speisen aufs
beste bedienen werde, sage ich für das mir seit-
her entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank und bitte
mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtung

Heinr. Schlagenhauff z. Stern.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine

**Lokalitäten zur Abhaltung von
Hochzeiten u. sonstigen gesellschaft-
lichen Veranlassungen**

bestens zu empfehlen.

Der Obige.

Winnenden.

Neue Häringe und Sardellen
empfeht
Ernst Sommer, Conditor.

Winnenden.

Normalhemden, Unterhosen und Unterjacken, Baumwollflanell, Bett-Tücher

empfehlen in reichster Auswahl und sehr preiswürdigen
Qualitäten

G. Mildenberger's Nachfolger.

Zugleich machen wir auf unser großes Lager in

**Jacken- und Regenmantelstoffen sowie
Kleiderflanellen**

zu teilweise herabgesetzten Preisen aufmerksam.

Winnenden.



**Tisch-, Hänge-, Wand-
und Hand-Lampen,**
sowie praktische

Sturm- und Stall-Laternen,

Kohlensparer, Kohlenfüller, Kohlenlöffel,
Kohlenhaken, sowie eine große Partie emailliertes
Geschirr, Wassergölten, Eimer, Kochgeschirr
jeder Art, Schüsseln, Teller und Tassen
empfehle zu äußerst billigen Preisen

G. Fritz, Flaschner.

Winnenden.

Regen-Schirme

für Herren und Damen

in guter Qualität empfiehlt billigt

R. Hahn, Rfm.
neben der Hofe.

Winnenden.

Wilhelm Kurz

empfeht seine

**Kleiderfärberei für Woll- und
Halbwollstoff**

in den modernsten Farben.

Abgeschossene Herren-Kleider
können unzertrennt schön umgefärbt und sauber ausge-
rückt werden, ohne abzufärben.

Blauere Kirchenröcke

können schwarz gefärbt und schön hergestellt werden.

Pressen und Dekatiren
von neuen und getragenen Stoffen bei billigster Bedienung.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“

Europäische Abteilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.

Verwaltungs-Rat } Herm. Rose, General-Bevollmächtigter,
für Europa: } H. Marcuse, Thomas Achelis.

Direktion: } Erster und leitender Direktor Dr. Rose, General-Bevollmächtigter.
} Zweiter und stellvertr. Direktor P. Rostock.

Total-Activa am 31. December 1893: M 78,532,814.

Bermehrung der Activa in 1893: M 3,735,427.

Reiner Ueberschuß (Gewinn-Reserve, Sicherheits-Capital und Cours-Avance der Wertpapiere) M 4,619,327.

Jährliches Einkommen: M 16,234,425.

Activa in Europa: M 9,526,155 in Grund-Eigentum, Depositum und Policen-Darlehen,

Versicherungen in Kraft: 39,114 Policen für M 291,530,374,

davon in Europa: 22,699 „ M 127,183,168.

Kriegs-Versicherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie.

Die Policen werden nach 3 Jahren unanfechtbar,

außer wegen Klima-Gefahr, oder wegen nachgewiesenen Betruges.

Dividende schon nach zweijährigem Bestehen beginnend.

Der ganze Netto-Gewinn fällt den Versicherten zu.

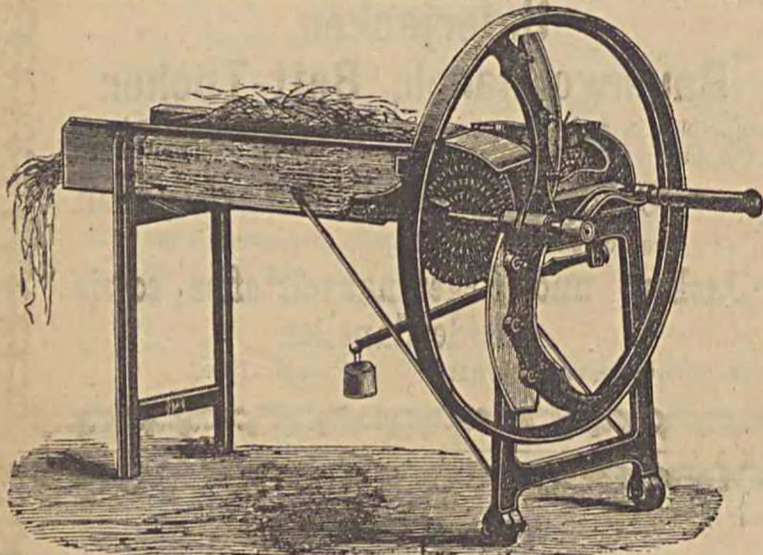
Bisherige Auszahlungen:

für Todesfälle und Lebenspolicen

für Dividenden

fast M. 86 Millionen. über M. 20 Millionen.

Nähere Auskunft erteilt: **Adolf Dorn**, Agent in Winnenden und die General-Agentur in Stuttgart (C. Vogel & E. Franz).



Winnenden, von bekannter Futterschneidmaschinen Güte, sowie Hochherde zu billigen Preisen w. Müller, Schlosser gegenüber der Schwane. Reparaturen besorgt billigt Obiger.

Winnenden. Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Auskunft erteilt die Redaktion.

Winnenden. Brillen und Zwicker

concav u. convex empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Goldarbeiter Friedrich Ww.

Aufgepaßt! Aufgepaßt!

Auf den Winnender Markt bringe ich wieder

Glais. Backschüsseln

das Stück nur 1 Mk. 70 Pfg.,
Zlaibige zu 1 Mk.

Wer so billig kaufen will achte auf meine Firma

Gabler, Flaschner
aus Gleebromm.

Winnenden.

Weik zur Germania Sonntag Zwiebel-Kuchen.

Winnenden.

Unterzeichneter setzt 28 Nr

Ucker

im Mühlefeld an der Affalterbacher Straße, mit Dinkel angeblüht, dem Verkauf aus. Derselbe kann auch in zwei Teilen erworben werden. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit

J. Schmalzried, Schreiner.

Weinmost-Versteigerung.

Auf Weingut Sonnenberg kommen

Montag den 5. Novbr,

mittags 3 Uhr

zur Versteigerung:

34 hl Rot- und Weißwein

I. Qualität,

21 hl Rot- und Weißwein

II. Qualität,

wozu Käufer freundlichst einladet

A. Lilienfein.



Carl Robert, Herrenkloster-Fabrik, gegründet 1899. Marktstraße 11, Ecke Carlstr.

Herbst-Ueberzieher
Winter-Ueberzieher
Havelocks
Schwaloffs mit Pelerine
Joppen-Anzüge
Rock-Anzüge
Joppen, Hosen
Schlafröcke
Knaben-Anzüge & Paletots
in nur solider Ware u. denkbar größter Auswahl.
Ganz billige Preise.

Auf die Firma genau achten!

Winnenden. Morgen Sonntag Zwiebelkuchen

nebst gutem neuen und alten

Wein

bei Julius Seiz, Bäcker.

Winnenden.

Heute Samstag und morgen Sonntag



wozu freundlich einladet

Fr. Schwarz a. Remethal.

Winnenden.

Von heute an habe ich meinen

neuen Wein

per 1/2 Liter zu 25 S im Ausschank und lade zum Besuch freundlich ein.

Gottlieb Deca sen.

Kalender 1895.

Christus-Kalender. Christl. Vergleichenicht für jeden Tag im Jahr. Gebb. Goldsch. 1.20 M.

Deutscher Hausfreund 20 M.

Deutscher Reichsbote 40 M.

Ev. württb. Landeskalendar 20 M.

Fliegender Bilderkalender 20 M.

Galläpfel, l. Schwabenreich. 30 M.

Illustr. Landeskalendar 20 M.

Jungingers l. rot. Bilderkal. 20 M.

Kalender des ev. Bundes 25 M.

Luft. Stuttg. Bilderkalender 20 M.

Neuer Luft. Bilderkalender

mit rotem Umschlag 20 M.

Schwäbischer Bauernfreund 30 M.

Volksbote mit Anhang 20 M.

Volkskalender 20 M.

Wegweiser, Volkskalender

aus Schwaben 20 M.

Obige Kalender sowie hübsch

ausgeführte

Abreiß-Kalender

sind zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei

in Winnenden.

Winnenden.

Von Samstag an sende ich meinen

neuen Wein,

auch ist Samstag und Sonntag

Zwiebelkuchen

anzutreffen, wozu höflichst einladet

Fr. Schnepfle.

Winnenden.

Haus-Verkauf.

Mitten in der Stadt ist ein geräumiges, sommeriges Wohnhaus mit gewölbtem Keller dem

Verkauf ausgesetzt. Liebhaber können es einsehen und einen Kauf abschließen.

Mit wem? sagt die Redaktion.

Leutenbach. 7 Stück schöne, junge Gübner,

unter 14 Stück die Wahl, sowie einen starken, zweiräderigen

Karren

hat zu verkaufen

Ludwig Schmitt.

Winnenden.
Neue gutkochende
Erbisen und Linsen,
1a Eierfadennudeln,
feinsten Tafelsenf
empfehl
R. Hahn, Rfm.
neben der Rose.

Winnenden.
Meine reichhaltige Musterkarte zu
Herren- und Knaben-
Anzügen,
von **Mtr. 2.80—16.50** pr **Mtr.** für diese Jahreszeit,
empfehle zu geneigter **A b n a h m e.**
Achtungsvoll
Ferdinand Kreh,
wobuhalt bei **Hrn. Gärtner Dietrich.**
Meine guten
Selband-Schuhe und -Stiefel,
auch zu **Geschenken** passend, empfehle bestens
der Obige.

Winnenden.
Erlaube mir mein Lager in
Bettbarchenten u. Drells,
Bettfedern
in verschiedenen Qualitäten,
sowie
fertigen Betten
zu empfehlen.
Schöne Auswahl. Möglichst billige Preise.
M. Thalheimer.

Korff's-Kaiser-Oel
bestes wasserhelles Petroleum
von hervorragender Leuchtkraft,
unübertroffen in Bezug auf Sicherheit gegen
Explosion & Feuergefahr
Die neueste Untersuchung durch das städtische
Laboratorium zu Stuttgart ergab für „Korff's
Kaiseröl“ einen Entflammungspunkt von 50 bis
52° C., für die anderen sog. hochtestigen Petro-
leumsorten dagegen nur 37 bis 44° C. (Salonöl
39,2° C.); hiedurch ist die seit 15 Jahren be-
währte Ueberlegenheit von „Korff's Kaiseröl“
wieder auf's glänzendste bewiesen.
Brennt vollständig geruchlos und sparsamer, als gewöhnliches Petroleum.
In **Winnenden** ächt nur zu haben bei
J. G. Kreh.

Winnenden.
Kalender 1895
auch **Abreisskalender**
empfehl in großer Auswahl
und bittet um geneigte **Abnahme**
Goldarbeiter Friedrich Ww.

Winnenden.
400—500 M.
hat gegen gute Sicherheit
an einen pünktlichen **Zinszähler** sofort
auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Gesucht wird ein größerer, guter-
haltener
Fruchtboden.
Näheres bei der Redaktion.

Winnenden.
Ein Laden
samt Zubehör, mitten in der Stadt,
ist bis Lichtmess zu vermieten oder zu
verkaufen.
Vom wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Haus-Gesuch.
Ein in gutem Zustand be-
findliches zweistöckiges Wohn-
haus, mit Garten oder et-
was Platz dabei, wird zu kaufen gesucht.
Näheres bei der Redaktion.

Träublesstöcke
kräftige, reichbewurzelte Pflanzen, beste
großfrüchtige Sorten, giebt ab:
Rote, 1jähr. **No. 6,** 2jähr. **No. 11,**
3jähr. **No. 16,** 4jähr. **No. 21.**
Schwarze, 2jähr. **No. 10,** 3jähr.
No. 15, 4jähr. **No. 20,** 5jähr. **No. 25.**
Pfefflingspflanzen, Prachtorten, **No.**
1.50, alles per **100. G. G. Schmidt,**
Obstplantagen, Lauffen am Neckar.

Winnenden.
20—30 Btr. gutes, unbereinigtes
Wiesen-Heu
tauft
Oberförster Beyffer.

Waiblingen.
Ein Dienstmädchen
von **14—16** Jahren wird sofort oder
bis **Martini** gesucht.
J. Höfle.

Höfen.
Zwei neue, gute
Fäßchen,
von **50 bis 70** Liter haltend, hat noch
zu verkaufen
Glas, Küfer.

Bitte lesen

Die allein ächten **Spitzweg-**
Brust-Bonbons à **20 S**
und **40 S,** **Spitzweg-Brust-**
Saft à **50 S** und **100 S**
sind überall zu haben. Um die
richtigen zu bekommen, muß stets
der Name **Carl Mill,**
Ecke Hauptstätter- u. Christophs-
straße **Stuttgart** verlangt
werden.
NB. Die allein ächten
Mill'schen Spitzweg-Bon-
bons und **Saft** sind nur zu
haben bei: **Ernst Sommer,**
Conditorei, **Gmelin, Apoth.,**
Winnenden.

Danksagung!
Seit mehr denn einem Jahr litt ich an
entsetzlichen Magenkrämpfen, wogegen mir
feins der verordneten Mittel half, kaum
daß ich vorübergehende Binderung bekam.
Ich wandte mich schließlich an Herrn
Dr. med. Volbeding, homöopathischer
Arzt in Düsseldorf, der mich in ca. 2
Monaten von meinem qualvollen Leiden
befreite, wofür ich hierdurch öffentlich
meinen Dank abstatte.
Fran Alceviech,
Düsseldorf, Erbacherstr. 28.

CHOCOLADE VON
M.1.25 anaufwärts ½ Kilo gut für 16 Tassen
GEBRÜDER STOLWERCK
ACAO
½ Kilo gut für 100 Tassen
Alleinige Fabrikanten von Dr. Michaelis' Eichel-Cacao
Dampftrieb: 550 Pferdekraft
32 Gold. silb. etc. Maschinen
26 Mas. KÖNIG. ETC.
HOFDIPLOME

Wollene Strickgarne

in garantiert reiner Wolle, das Pfund zu **No. 1.85,** **No. 2.—,** **No. 2.40,**
No. 2.80, **No. 3.—,** **No. 3.60** u. s. w., in großer Auswahl empfehl
C. F. Binz in Winnenden.

Vandesnachrichten.
— Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des
Gesetzes vom 28. April 1885, betr. das Hufbeschlag-
gewerbe, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nach-
weises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes
ersteren wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten
für Hufschmiede solche Prüfungen statt, und zwar:
in Reutlingen am 6. und 7. Dez., Hall 10 u. 11.
Dez., Heilbronn 12. und 13. Dez., Ravensburg 17.
und 18. Dez., Ulm 19. und 20. Dez.
Winnenden, 31. Okt. In das Dunkel der
Entstehungursache des jüngsten Brandes bei Bäcker
Ruffer scheint etwas Licht kommen zu wollen, denn
gestern wurde der 16jährige Lehrling des Abgebrann-
ten in Folge seiner verdächtigen Äußerungen in
seinem Geburtsort **Wismannswieser** durch den Land-
jäger verhaftet und heute von dem Untersuchungs-
richter und dem Landrichter ins Verhör genommen.
Das Ergebnis der Untersuchung scheint für den
gleichgiltig dreinschauenden Jungen nicht günstig aus-
gefallen zu sein, da dessen weitere Inhaftierung ver-
fügt worden ist.
Stuttgart, 30. Okt. (Königliche Belohn-
ung!) Bekanntlich hat der glückliche Gewinner des

ersten Preises der Stuttgarter Geldmarklotterie (75 000 M) das Los im Laden von Eberhardt Feyer hier gekauft und zwar hatte derselbe die Ladnerin ersucht, für ihn, da sie gewiß eine glückliche Hand habe, das Los zu ziehen. Als Dank für den Haupttreffer sandte der glückliche Gewinner Schinkel der jungen Ladnerin ein Zehnmarkstück, welches von dieser aber mit Recht sofort zurückgesandt wurde. — Ein außerordentlich frecher Diebstahl wurde gestern im Hotel Silber wahrscheinlich von mehreren Dieben verübt. 6 Paar Stiefel und mehrere Ueberzieher, welche vor den Zimmern der Hotelgäste standen resp. lagen und der Reinigung harften, fielen den Dieben zur Beute. Bis jetzt hat man von den letzteren keine Spur.

Stuttgart, 1. Nov. Die Vertrauensmänner-Versammlung der Deutschen Partei behufs Feststellung des Landtagswahl-Programms ist auf 11. November anberaumt.

— In Sachen der Invaliditäts- und Altersversicherung möchten wir die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung auf eine die Versicherten nahe berührende Aufgabe hinweisen. Mit dem 31. Dezbr. 1894 verlieren die im Jahre 1891 ausgestellten Quittungskarten ihre Gültigkeit, wenn sie nicht bis zu diesem Termin zum Umtausch eingereicht werden. Da nun die Quittungskarten häufig von den Versicherten bei den Ortsbehörden zurückgelassen werden, so empfiehlt es sich, diejenigen im Jahre 1891 ausgestellten Quittungskarten, deren Umtausch bisher von den Versicherten nicht verlangt wurde, noch vor Ablauf des Jahres im stillschweigenden Auftrag der Versicherten aufzurechnen und an die Versicherungsanstalt einzusenden, damit die eingeklebten Marken noch den betreffenden Versicherten zu gut kommen können. Die Aufrechnungsbescheinigungen würden dann an Stelle der Karten aufbewahrt und den Beteiligten auf Ersuchen später ausgefolgt werden.

Ludwigsburg, 30. Okt. Um den in der bekannten „Laieneingabe“ an die Landesynode ausgesprochenen Bestrebungen der liberalen Geistlichkeit entgegenzuwirken, werden hier in aller Stille Unterschriften gesammelt für die Beibehaltung der altkirchlichen Formeln. Dieselben sollen bei Beratung der betr. Eingabe in der Synode den Konserwatoren als Hintergrund dienen. — Der Tagelöhner Häberle von Bisingen a. G. zündete am letzten Sonntag Abend bei Pflugfelden in bübischer Weise einen hoch aufgetürmten Habergerbenseimen an, durch dessen Abbrennen ein Schaden von 300 M verursacht wurde. Dem Landjäger B. in Asperg gelang es, den Brandstifter zu ermitteln und festzunehmen.

— Am Montag waren die Oberbürgermeister Rümelin von Stuttgart und Hegelmaier von Heilbronn in Ludwigsburg, um in Gemeinschaft mit dem Vorstand der Landarmenbehörde für den Neckarkreis, Regierungsrat Schneider und Baurat Schmann aus Stuttgart, das Areal zu besichtigen, auf welchem eine „Beschäftigungsanstalt für die Landarmen des Neckarkreises“ demnächst errichtet werden soll. Diese Anstalt kommt an die Staatsstraße zwischen Asperg und Markgröningen zu liegen und ist vorläufig auf 250 Insassen berechnet. Um landwirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, sind vorläufig Grundstücke im Gesamtmaßgehalt von circa 50 Morgen angekauft.

Weissaß, 30. Okt. In der vergangenen Nacht wurde in einem Bauernhause ein Vieh-Diebstahl auszuführen versucht. Der Hausbesitzer, welcher an dem Geräusch und Gebrüll des Viehs aufgewacht war, kam herbei, worauf die Thäter die Flucht ergriffen und eine schon im Besitz gehabte Kuh im Wert von 450 M im Stiche ließen.

Alten, 31. Okt. Der 17jähr. Sohn eines Bautechnikers von auswärtig, der hier in einem Baugeschäft eingetreten ist, gab sich heute Abend in einem Eisenbahnwagen bei der Einfahrt in den hies. Bahnhof mit einem Revolver einen Schuß in die linke Brust. Die Abfeuerung eines weiteren Schusses wurde durch Abnehmen der Waffe verhindert. Der Verwundete eilte sofort in die Wohnung eines nahen Arztes, der feststellte, daß keine Lebensgefahr vorliege. — Heute wurde ein lediger Tagelöhner in einer Sandgrube verschüttet und tot aufgefunden.

Vom Fränkischen, 31. Okt. In Hösbad versuchten vor einigen Tagen zwei schulpflichtige Knaben einen andern Knaben zu erhängen; nur durch die Dazwischenkunft erwachsener Personen wurde ein Unglück verhütet.

Geißlingen, 29. Okt. Diesen Vorm. wurde in einem Länne des loanen. Diweas. der

nach Altenstadt führt, sich hinziehenden Wassergraben der verheiratete, etwa 50 Jahre alte Maurer Steb von Kuchen tot aufgefunden. Er wollte sich hieher zur Arbeit begeben, scheint von Schwindel, an dem er litt, befallen, in den Graben gestürzt und im Wasser erstickt zu sein.

— In Tübingen fiel ein verheirateter Arbeiter aus Hirschau, Vater von fünf Kindern, in der Bierbrauerei von Marquardt vom obersten Stodwerk des Gebäudes in einen tiefen Keller. Er wurde sogleich in die chirurgische Klinik verbracht, wird aber nach Aussage des Arztes nicht mehr lange leben.

Ulm, 31. Oktober. Heute Vormittag fand auf dem hiesigen Landgericht die Beerdigung des vormaligen U. G. R. Pfizer als Rechtsanwalt statt, nachdem das Justizministerium am 29. d. s. seine Zulassung als Rechtsanwalt beim Landgericht Ulm versüßt hatte.

Tagesberichte.

Berlin, 30. Okt. Graf Caprivi wurde heute Mittag vom Kaiser im Neuen Palais empfangen. Gestern hatte Graf Caprivi seine Abschiedsbesuche gemacht. Bei sämtlichen Ministern und Staatssekretären hat er sich persönlich verabschiedet; bei Graf Eulenburg hat er nur seine Karte abgegeben. Am 1. Nov. verläßt Graf Caprivi Berlin.

Berlin, 30. Okt. Der Kaiser vollzog heute nachmittag eine Kabinettsordre, durch die Staatssekretär Frhr. v. Marschall unter Belassung in seiner bisherigen Stellung zum königlich preussischen Staatsminister ernannt wird. Diese Ernennung beweist, daß auch der deutsche Reichskanzler und preussische Ministerpräsident Fürst Hohenlohe-Schillingfürst dem vielangesehnten Staatsmann, der in den vergangenen parlamentarischen Kämpfen stets auf der Bresche gestanden und mit großem Geschick und bestem Erfolg seine Sache vertreten hat, volles Vertrauen schenkt. Es ist übrigens nicht das erste Mal, daß auf diese Weise nicht-preussische Staatsangehörige zu Mitgliedern des preussischen Staatsministeriums ernannt werden.

Berlin, 31. Okt. In der heutigen Sitzung der Generalsynode teilte der Präsident, Graf Zietzen-Schwerin mit: Bei dem Empfang des Präsidiums der Generalsynode habe der Kaiser auf eine Ansprache des Präsidenten etwa folgendes geäußert: Die Arbeiten der Generalsynode würden geeignet sein, wenn sie in verständlichem Geiste arbeite. Der Anfang habe dieser Erwartung entsprochen. Die Generalsynode müsse sich hüten, ihre Aufgaben nach parlamentarischem Vorbild zu erledigen; sie möge nicht nach Parteirücksichten verhandeln, denn sie stehe auf anderer Grundlage, als die politischen Körperschaften. Er habe den Entwurf einer neuen Agenda gebilligt, doch solle kein Zwang ausgeübt werden. Wer die neue Agenda ablehne, könne bei der alten verharren. Der Kaiser äußerte noch den Wunsch, daß die Kirchen auch außer der Zeit des Gottesdienstes offen gehalten werden; dadurch würde der religiöse Sinn in manchen Schichten der Bevölkerung gefördert und belebt, denn die Religion sei noch eine Macht, selbst die subversiven Kräfte der Zeit hätten mehrfach davor Halt machen müssen. Die Kaiserin kam bei dem Empfang des Präsidiums auf den Wunsch des Kaisers über die Offenhaltung der Kirchen zurück.

Berlin, 31. Okt. Der Minister der landwirtschaftlichen Angelegenheiten, v. Heyden, hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Der Gesuch ist vom Kaiser genehmigt worden. Voraussichtlich dürfte Herr v. Heyden demnächst eine andere Staatsstellung erhalten.

Berlin, 31. Okt. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung Mommsens zum Vizekanzler des Ordens „pour le mérite“ für Wissenschaften.

— Das Trauerspiel in Livadia ist zu Ende, der allmächtige Zar ist seinen schweren Leiden erlegen und hat der Natur seinen Tribut bezahlt. Ein uns zugegangenes Telegramm lautet:

Livadia, 1. Nov. (5.35 abends.)
Der Zar ist gestorben.

Alexander III. Alexandrowitsch, Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen, war geboren zu Petersburg am 10 März (26. Februar) 1845 als Sohn des Kaisers Alexander II. Nikolajewitsch und dessen Gemahlin Maria geb. Prinzessin von Hessen und bei Rhein. Er folgte seinem Vater am 13. (1.) März 1881 auf den Thron. Der am 9. November (28. Oktober) 1866 mit Maria Feodorowna (vor-

her Dagmar) Prinzessin von Dänemark, geb. am 26. (14.) November 1847, geschlossenen Ehe entsprangen 5 Kinder und zwar 1) Großfürst Nikolaus, Thronfolger, geb. 18. (6.) Mai 1868; 2) Großfürst Georg, geb. 9. Mai (27. April) 1871; 3) Großfürstin Xenia, geb. 6. April (25. März) 1875; 4) Großfürst Michael, geb. 5. Dezember (23. Nov.) 1878; 5) Großfürstin Olga, geb. 13. (1.) Juni 1882.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts vom 1. November 1894.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. s.
Dinkel.	Säcke —	Str. 252	Säcke —	1081 15
Haber	Säcke 6	Str. 255	Säcke 5	1344 72

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Gehtiegen.		Ge-fallen.	
	M.	s.	M.	s.	M.	s.	M.	s.	M.	s.
Kernen per Ctr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel „ „	4	40	4	30	4	10	—	—	—	10
Haber „ „	5	40	5	30	5	10	—	—	—	—
Gemischt „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einforn per Sri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	1	90	1	80	—	—	—	—	—	—
Weizen	2	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belschorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfund Butter	—	96	—	94	—	90	—	—	—	—
1 Ctr. Stroh	1	50	1	40	1	20	—	—	—	—
1 Ctr. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brot-Preise:

2 Pfund weiß Brot 20 S, 4 Pfund schwarz Brot 34 S.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	Bester.	Mittler.	Geringer.
a) Dinkel:	164 Pfd.	160 Pfd.	152 Pfd.
7 M 13 S	6 M 86 S	6 M 40 S	
b) Haber:	168 Pfd.	160 Pfd.	152 Pfd.
8 M 94 S	8 M 42 S	7 M 92 S	

Obstpreiszettell.

* Winnenden, 1. Nov. (Obstmarktbericht.) Der heutige Obstmarkt erfreute sich der außerordentlich starken Zufuhr von 300 Körben aller möglichen Sorten Tafelobst und noch 25 Säcken Mostobst. Der Verkauf ging äußerst lebhaft und wurde außer einigen Säcken Mostobst alles verkauft. Preise per Str.: gem. Obst 5 M bis 5 M 80 S, Aepfel 5 M 60 Pfennig bis 6 M 20 S. Tafelobst: Aepfel von 8 M bis 15 M, Birnen 5 M bis 7 M 50 S, Quitten 8 M. Durch die immer noch so starke Zufuhr von Tafelobst veranlaßt und dem lebhaft geäußerten Wunsch der Verkäufer und Käufer entgegenkommend, werden noch einige Obstmärkte abgehalten, wovon gefl. Notiz genommen werden möge.

Herbstnachrichten und Weinpreiszettell.

Endersbach, 31. Oktober. Bis auf einen größeren und 4 kleinere Reste alles verkauft, letzte Anzeige.

Großheppach, 30. Okt. Bis auf einige Reste, die eingekellert, alles verkauft, letzte Anzeige.

Strümpfelbach i. R., 31. Okt. Die nicht verkaufte Menge wurde heute eingekellert und kann zu den seitherigen Preisen bezogen werden, letzte Anzeige.

Fellbach, 31. Okt. Bis auf etwa 100 hl alles verkauft, letzte Anzeige.

Untertürkheim, 31. Okt. Besse beendet, versch. Käufe Mittelwein und Berglagen v. Simer zu 90, 95, 130 M, noch Vorrat, von welchem der größte Teil schon eingekellert ist, Käufer erwünscht.

Für's Herz!

Im Glauben an den Herrn
Und seines Wortes Macht
Hat Martin Luther einst
Sein göttlich Wort vollbracht.